

## Pressemeldung

### **„mittendrin“ – Aktuelle gesellschaftliche und politische Themen im Diskurs – Neue Diskussionsreihe der ABK Stuttgart, des Kunstmuseums Stuttgart und des Instituts für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart startet Ende Juni**

Die Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart (ABK Stuttgart), das Kunstmuseum und das Institut für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart initiieren eine neue Gesprächsreihe. Die erste Ausgabe Ende Juni widmet sich der wirtschaftlichen und sozialen Situation Bildender Künstler\*innen mit dem Schwerpunkt Künstler\*innenhonorare, die nächste Anfang Juli handelt von NFT-Kunst.

„Cancel Culture“- und Identitätsdebatte, Migration und Globalisierung, künstliche Intelligenz und Digitalisierung, Ökologie und Nachhaltigkeit – auch Kultureinrichtungen und Museen beziehen zu aktuellen gesellschaftlichen oder politischen Themen Stellung. Die ABK Stuttgart eröffnet deshalb mit dem Kunstmuseum und dem Institut für Kunstgeschichte der Universität Stuttgart eine neue Gesprächsreihe: „mittendrin“. Viermal im Jahr werden Künstler\*innen, Wissenschaftler\*innen und Aktivist\*innen eingeladen, Themen zu diskutieren, die noch nicht zu Ende gedacht, eine dringliche Relevanz besitzen oder eine Herausforderung darstellen.

#### **01 „Künstler\*innenhonorare“**

**Montag, 27. Juni 2022, 19 Uhr**

Ausstellungen inspirieren, bereiten Vergnügen, regen zum Denken an und eröffnen Diskursräume. Doch die notwendige Distanz vom ökonomischen Verwertungsprinzip hat eine Schattenseite: Die wenigsten Kunstschaftenden werden für ihre Ausstellungen entlohnt. Die Stadt Stuttgart beschloss kürzlich, ab 2023 Ausstellungshonorare zu bezahlen. Aber ist das schon genug? Wovon leben Künstler\*innen eigentlich?

Mit: Petra Pfirmann (Künstlerin, Vorstandsgremium Landesfachgruppe „Bildende Künstler\*innen“, ver.di Baden-Württemberg), Stahl Stenslie (Künstler,

**Staatliche Akademie der  
Bildenden Künste Stuttgart**

Stuttgart, 13.06.2022

#### **Hochschulkommunikation**

Kristina Pauli  
0711 / 284 40 - 152  
presse@abk-stuttgart.de

Am Weißenhof 1  
70191 Stuttgart

0711 / 284 40 - 0  
www.abk-stuttgart.de  
info@abk-stuttgart.de

Abteilungsdirektor Kulturtanken, Norwegen), Eckhard Priller (Ökonom, Soziologe, wissenschaftlicher Koordinator Maecenata Institut), Barbara Bader (Rektorin ABK Stuttgart), Ulrike Groos (Direktorin Kunstmuseum Stuttgart) und Kerstin Thomas (Professorin für Kunstgeschichte der Moderne, Universität Stuttgart)

**Veranstaltungsort:**

Kunstmuseum Stuttgart  
Eintritt frei

**02 „NFT-Kunst“**

**Montag, 4. Juli 2022, 19 Uhr**

Das Thema „Krypto-Kunst“ geht in der Kunstwelt zurzeit durch die Decke: Bisher hatte digitale Kunst nicht denselben Wert wie ein Gemälde oder eine Skulptur, weil sie einfach geteilt und vervielfältigt werden kann. Mit der Blockchain-Technologie hat sich das geändert. Was bedeutet es, dass mittlerweile für NFT-Kunst – Kunstwerke mit digitalen Eigentumszertifikaten – auf Auktionen Millionen gezahlt werden?

Mit: Kolja Reichert (Programmkurator Diskurs an der Bundeskunsthalle und Autor des Buches „Krypto-Kunst“), Michael Lüthy (Professor für Kunstgeschichte der Moderne und der Gegenwart, ABK Stuttgart), Kerstin Thomas (Professorin für Kunstgeschichte der Moderne, Universität Stuttgart)

**Veranstaltungsort:**

ABK Stuttgart  
Neubau 2, Vortragssaal  
Eintritt frei

Über Ihr Interesse und einen Hinweis in Ihrem Medium freuen wir uns.